

Abteilung 4.2 - Tiefbau
Sachbearbeiter(in): Herbert Greinacher
09.09.2011

Beratungsfolge**Sitzungstermin**

Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss (öffentlich)

21.09.2011

**Umgestaltung "Rottweil - Mitte"
Antrag auf Genehmigung überplanmäßiger Mittel****Beschlussvorschlag:**

1. Dem Antrag auf Genehmigung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 40.000,00 Euro für die Neuverlegung der Brunnenleitung und Schachtbauwerke wird zugestimmt.
2. Dem Antrag auf Genehmigung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 48.000,00 Euro für die Neuverlegung der Signalsteuerungskabel in neue Leerrohre wird zugestimmt.

Begründung:

Die Erneuerung der Oberfläche im Rahmen „Rottweil – Mitte“, Hochbrücktorstraße und der damit verbundene Austausch des Unterbaus machte es notwendig, dass verschiedene Versorgungsleitungen tiefer gelegt werden mussten. Steuerkabel Signalanlagen, Telekommunikationsleitungen und Brunnenleitungen sind teilweise bzw. ganz, wegen fehlender Überdeckung, ausgebaut worden. Aufgrund der Baugrunduntersuchungen war es in den gesamten Seitenbereichen notwendig, den Unterbau bis zu einer Tiefe von 70 cm bis 90 cm auszutauschen und mit tragfähigen bzw. mit Frostschutzmaterial aufzubauen. Aufgrund der vorhandenen Höhenlage der alten Leitungen (maximale Tiefe von 50 cm) und der Tatsache, dass die Überdeckung der Leitungen von circa 40 cm nicht den Richtlinien entspricht, führte dazu, dass die Versorgungsträger die Kosten für den Ausbau und die Tieferlegung selbst tragen müssen, obgleich die Baumaßnahme „Rottweil – Mitte“ die Veranlassung ist. Die Telekom hat Ihre Kosten für die Tieferlegung der Telekommunikationsleitungen in den Seitenbereichen bezahlt. Das gleiche gilt für die Steuerleitung der Signalanlage und für die Brunnenleitungen. Diese Kosten sind demzufolge nicht der Kostendeckung der Baumaßnahme „Rottweil – Mitte“ zuzuordnen, sondern müssen zusätzlich finanziert werden.

Mit der Neuverlegung der Brunnenleitung wurde gleichzeitig der Christophorus-Brunnen an unsere Quellwasserleitung beim Georgsbrunnen angeschlossen. Dies führt zukünftig zur Einsparung von Frischwasserverbrauch am Christophorus-Brunnen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja.
Überplanmäßige Mittel in Höhe von 88.000,00 Euro